

Produktname: HAS2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM81182**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:100-1:500,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht 63.5kDa

Antigen-Informationen

Genname	HAS2
Alternative Namen	HAS2
Gen-ID	3037.0
SwissProt ID	Q92819
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen HAS2 (AA: 67-170), exprimiert in E. coli.

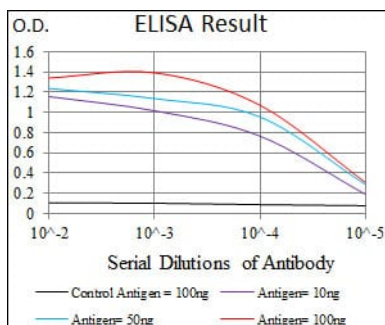
Hintergrund

Hyaluronsäure (HA) ist ein hochmolekulares, unverzweigtes Polysaccharid, das von einer Vielzahl von Organismen, von Bakterien bis zu Säugetieren, synthetisiert wird und Bestandteil der extrazellulären Matrix ist. Sie besteht aus alternierenden

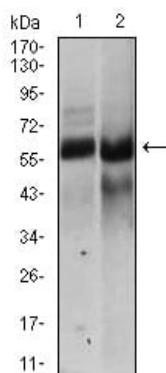
Glucuronsäure- und N-Acetylglucosamin-Resten, die über β -1,3- und β -1,4-glykosidische Bindungen verknüpft sind. HA wird von membrangebundenen Synthasen an der Innenseite der Plasmamembran synthetisiert und die Ketten werden durch porenartige Strukturen in den extrazellulären Raum abgegeben. Sie erfüllt verschiedene Funktionen, darunter die Füllung von Zwischenräumen, die Schmierung von Gelenken und die Bereitstellung einer Matrix, durch die Zellen migrieren können. HA wird aktiv während der Wundheilung und Gewebereparatur produziert, um ein Gerüst für das Einwachsen von Blutgefäßen und Fibroblasten zu bilden. Veränderungen der Serumkonzentration von HA sind mit entzündlichen und degenerativen Arthropathien wie rheumatoider Arthritis assoziiert. Darüber hinaus ist die Interaktion von Hyaluronsäure (HA) mit dem Leukozytenrezeptor CD44 wichtig für das gewebespezifische Homing von Leukozyten, und eine Überexpression von HA-Rezeptoren korreliert mit Tumormetastasierung. HAS2 gehört zu der neu identifizierten Wirbeltiergenfamilie, die mutmaßliche Hyaluronsäuresynthasen kodiert, und seine Aminosäuresequenz weist eine signifikante Homologie zur Glykosaminoglykan-Synthetase (DG42) von *Xenopus laevis* sowie zur humanen und murinen Hyaluronsäuresynthase 1 auf.

Forschungsbereich

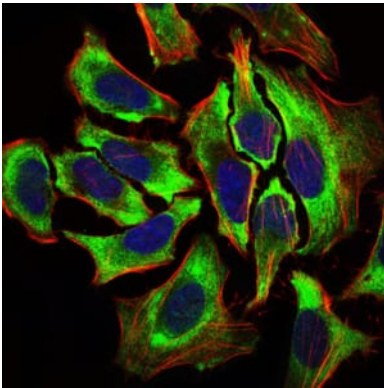
Bilddaten



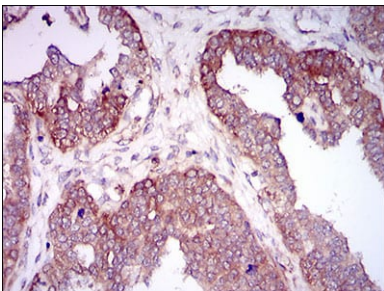
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng);



Western-Blot-Analyse mit HAS2-Maus-mAb gegen NTERA-2 (1) und HEK293 (2) Zelllysate.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb HAS2 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Eierstockkrebsgeweben mittels HAS2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.